


Warum gibt es giftige Pflanzen?

- 
- 01 Kennst du Rittersporn, Eisenhut oder die Eibe? Alle sind giftige Pflanzen. Für Menschen und Tiere sind sie gefährlich. Man darf sie nicht anfassen oder essen. Sie stellen Stoffe her, die unser Körper nicht verträgt:
- 05 Die Haut wird rot oder du musst erbrechen. Dir wird schwindlig oder du bekommst keine Luft mehr. Aber warum stellt eine Pflanze giftige Stoffe her? Der Grund dafür ist einfach: Die Pflanze will sich schützen. Menschen und Tiere essen Pflanzen. Farbe oder Duft der
- 10 Pflanze ziehen sie an. Dann stirbt die Pflanze. Deshalb
- enthalten Früchte oder Blätter oft Stoffe, die giftig für Tiere oder für Menschen sind. Die Pflanzen werden dann nicht gefressen oder gepflückt. Das Gift in der Pflanze ist also für sie wichtig zum Überleben. Denn anders als
- 15 Tiere oder Menschen können Pflanzen bei Gefahr nicht einfach weglaufen.

A
B

- Aber die Tiere sind für Pflanzen nicht nur Feinde. Sie sind für sie oft auch nützlich. Tiere bringen ihren Samen an andere Orte. Zum Beispiel wenn sie ihn fressen
- 25 und ausscheiden. Oder wenn der Samen in ihrem Fell hängen bleibt. So pflanzt sich die Pflanze fort. Aber stirbt nicht das Tier dabei, wenn die Pflanze giftig ist? Hierfür hat die Natur eine Lösung. Bei vielen Pflanzen ist nur ein Teil der Pflanze giftig. Zum Beispiel kann es sein, dass
- 30 nur der Samen ungiftig ist. So können Tiere ihn fressen und an andere Orte transportieren, wo daraus eine neue Pflanze entsteht. Und schließlich gibt es Pflanzen, die nur für bestimmte Tiere giftig sind. Deshalb tragen nur solche Tiere den Samen weiter, für die er ungefährlich
- 35 ist. Daher wird der Samen der Sumpfdotterblume zum Beispiel von Ameisen verbreitet. Sie fressen nur einen ungiftigen Teil des Samens. Manchmal verlieren sie ihn auch auf dem Weg zu ihrem Hügel. Der Samen kann dann austreiben.